

Baugesuchsformular Kanton St.Gallen

Gemeinde St.Gallen
 Gesuchsteller/in Michael & Anna Beck-Wörner Bösch
 Eingang Gemeinde
 BG-Nr. Gemeinde
 BG-Nr. Kanton

Auflage vom
 bis

Nur ein vollständig ausgefülltes Gesuch garantiert eine rasche Bearbeitung.

Bezeichnung des Vorhabens: Neubau Haus Bisherhofstrasse 21
 Strasse, Nummer / PLZ / Ort: Biserhofstrasse 21

Baugesuch

- Ordentliches Verfahren (Art. 138, 139 PBG)
 - Vereinfachtes Verfahren (Art. 140, 141 PBG)
 - Meldeverfahren (Art. 142, 143 PBG)
(nicht zulässig, wenn kant. Verfügungen erforderlich sind)
 - Teilentscheid (Art. 144 PBG)
- Vorbescheid** (Art. 145 PBG)

Grundbuchkreis Ost
 Grundstück-Nr. F2694
 Baurecht-Nr.
 Versicherungs-Nr. F1883, F4110
 Visiere gestellt am 18.11.2025
 Vorbesprechung am 29.09.2025
 mit Frau Schlestein

Gesuchsteller/in / Bauherrschaft

Name/Firma Michael & Anna Beck-Wörner Bösch
 Strasse, Nr. Biserhofstrasse 21
 PLZ, Ort 9011
 Sachbearbeiter/in Anna Beck-Wörner Bösch
 Telefon / Fax 078 657 61 32
 E-Mail anna.beck-woerner@gmx.ch

Anlagebetreiber/in / Mieter/in

identisch mit Gesuchsteller/in
 Michael & Anna Beck-Wörner Bösch
 Biserhofstrasse 21
 9011
 Anna Beck-Wörner Bösch
 078 657 61 32
 anna.beck-woerner@gmx.ch

Projektverfasser/in

identisch mit Gesuchsteller/in
 Name/Firma Forma Architekten AG
 Strasse, Nr. Schillerstrasse 9
 PLZ, Ort St.Gallen
 Sachbearbeiter/in Michael Bösch
 Telefon / Fax 071 227 63 48
 E-Mail mbo@forma.ch

Grundeigentümer/in / Bevollmächtigte/r

identisch mit Gesuchsteller/in
 Michael & Anna Beck-Wörner Bösch
 Biserhofstrasse 21
 9011
 Anna Beck-Wörner Bösch
 078 657 61 32
 anna.beck-woerner@gmx.ch

Rechnungsadresse identisch mit Gesuchsteller/in / Bauherrschaft

Michael & Anna Beck-Wörner Bösch Biserhofstrasse 21 9011

Art des Vorhabens (Mehrfachnennungen möglich)

- Neubau
- Umbau / Erweiterung Baujahr
- Wiederaufbau
- Abbruch
-
- Neubau oder Umnutzung von Wohnraum, Umnutzung von Hotelbetrieb in Gemeinde mit Zweitwohnungsanteil über 20% (Formular GD1 (Zusatzblatt Zweitwohnung) ausfüllen)
- Nutzungsänderung
- Terrainveränderung
- Reklame
- Projektänderung zu BG-Nr. Gde.

Kurzbeschrieb des Vorhabens/der Projektänderung (bisherige und künftige Nutzung)

Ersatzneubau für bestehendes Einfamilienhaus. Kellergeschoss mit Garagenanbau, 1. Wohneinheit Sockelgeschoss und Erdgeschoss, 2. Wohneinheit Obergeschoss und Dachgeschoss

Angaben zum Standort des Vorhabens**G1**

2/3

Koordinaten des Bauvorhabens Y 2746855 / x1253685 (Bitte im Format 27yyyy / 1xxxxxx eintragen)

Grundstückfläche 651 m² Niveaupunkt 785.37 m ü.M.

Zone gemäss Zonenplan W2a

Schutzgegenstand

- Natur Landschaft Baudenkmal (Einzelobjekt oder Ensemble)
 Ortsbild Archäologisches Schutzgebiet
 Umgebungsschutz (in unmittelbarer Umgebung eines Schutzgegenstandes (Nachbarparzelle oder in Sichtweite))

Grundwasser: Vorhaben liegt im Gewässerschutzbereich A_u A_o im übrigen Bereich üBLieg das Vorhaben in einer Grundwasserschutzzone oder einem -areal? ja neinWenn ja, welche Zone S1 S2 S3 Areal prov. Schutzzone/Areal

Unterkante Baukörper m ü.M.

Mittlerer Grundwasserstand gemäss Grundwasserkarte m ü.M.

Entsorgungskonzept und SchadstoffermittlungFallen mehr als 200m³ Bauabfälle (Aushub und Abbruch) an? ja neinIst der Aushub mit invasiven Neophyten oder sonst wie belastet? ja nein

Ist ein Ja angekreuzt, muss ein Entsorgungskonzept beigelegt werden (vgl. Formular GF)

Ist das Grundstück im Kataster der belasteten Standorte eingetragen? ja nein

Ist ein Ja angekreuzt, sind die erforderlichen Abklärungen durch eine Altlasten-Fachperson beizulegen

Ist der Standort im Prüfgebiet Bodenverschiebungen verzeichnet und wird Boden ausserhalb des Standortes entsorgt/verwertet? ja neinWurde das Bau- bzw. Abbruchobjekt vor 1990 erstellt oder sind umwelt- oder gesundheitsgefährdende Stoffe (Asbest, PCB, ...) zu erwarten? ja nein

Ist ein Ja angekreuzt, muss zusätzlich eine Schadstoffermittlung beigelegt werden.

Naturgefahren: liegt das Vorhaben gemäss Gefahrenkarte im Abklärungsbereich (innerhalb Gefahrenkartenperimeter)?:

- Ja, keine Gefahr (weiss) Ja, Gefahr vorhanden (rot, blau, gelb, gelb/weiss) Nein, Gefahr unbekannt (grün)
 (keine weiteren Angaben erforderlich) (Formular GN Teil 1 ausfüllen) (Formular GN Teil 2 ausfüllen)

Bauweise / Materialangaben

	UG	EG	OG	DG
Aussenwände	Beton, Perimeterdämmung	Einsteinmauerwerk	Einsteinmauerwerk	Holzelementbau
Innenwände	Backstein/Beton	Backstein/Beton	Backstein/Beton	Backstein/Beton
Decken	Beton	Beton	Beton	Beton
Fenster	Holz-Metall	Holz-Metall	Holz-Metall	Holz-Metall
Fassade, äusserste Schicht (Material, Farbe)	Verputz			
Dach, äusserste Schicht (Material, Farbe)	Blechdach Kupfer			
Energiebezugsfläche	560 m ²			

Haustechnik

	Leistung		
Gasfeuerung	<input type="checkbox"/> neu	<input type="checkbox"/> bestehend	kW
Ölfeuerung	<input type="checkbox"/> neu	<input type="checkbox"/> bestehend	kW
Holzfeuerung	<input type="checkbox"/> neu	<input type="checkbox"/> bestehend	kW
Anschluss Fernwärme	<input type="checkbox"/> neu	<input type="checkbox"/> bestehend	kW
Wärmepumpe Luft	<input type="checkbox"/> neu	<input type="checkbox"/> bestehend	kW
Wärmepumpe Erdreich	<input checked="" type="checkbox"/> neu	<input type="checkbox"/> bestehend	12 kW
Wärmepumpe Wasser	<input type="checkbox"/> neu	<input type="checkbox"/> bestehend	kW
Solaranlagen (Wasser)	<input type="checkbox"/> neu	<input type="checkbox"/> bestehend	kW _{th}
Wärmekraftkopplungs-Anlage	<input type="checkbox"/> neu	<input type="checkbox"/> bestehend	kW _{th}
Photovoltaik (Strom)	<input checked="" type="checkbox"/> neu	<input type="checkbox"/> bestehend	5 kW _p

 realisiert mittels Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (ZEV) Standort Wechselrichter Keller Ersatzabgabe gestützt auf PV-Ersatzabgabe-Rechner Speicheranlage vorgesehen Reduktion gew. Energiebedarf um mind. 5 kWh/m² EBF geplant (Nachweis in EN-101b)Lüftung neu bestehend ausser BetriebKühlung / Befeuchtung neu bestehend ausser Betrieb

andere:

Entsorgung von verschmutztem Abwasser

- Anschluss an öffentliche Schmutzwasserkanalisation besteht
- Neuanschluss an öffentliche Schmutzwasserkanalisation geplant
- Kleinkläranlagen
- Göllegrube
- Andere Verwertung

Entwässerungssystem

- Mischsystem
- Trennsystem
 - Versickerung
 - Einleitung in Gewässer

Parkierung/Verkehr

	Personenwagen			Lastwagen				
	neu	bestehend	Total	neu	bestehend	Total		
Parkplätze im Freien	2	1	3					
Parkplätze in Sammel-/Tiefgaragen	2	1	3					
Behindertengerechte Parkplätze (insgesamt)	1		1					
Anzahl Wohneinheiten	2		2					
Belüftung der Sammel-/Tiefgaragen	<input checked="" type="checkbox"/> natürliche Belüftung			<input type="checkbox"/> mechanische Belüftung				
Veloparkierung	nicht geschützt (im Freien)							
	geschützt (in Gebäude)			10				
Durch Vorhaben ausgelöster Mehrverkehr	1 PW pro Tag			LKW pro Tag				
<input type="checkbox"/> Aussenlärmbelastung durch das Vorhaben								
Wenn ja, Nachweis über die Einhaltung des Vorsorgeprinzips und der Grenzwerte beilegen								
Bauleitung Forma Architekten								
zuständige Person Kevin Monteleone				Telefon 0712276349	E-Mail kmo@forma.ch			
Umbauter Raum / Bauvolumen gemäss SIA	2'395 m ³		<input type="checkbox"/> SIA 116	<input checked="" type="checkbox"/> SIA 416				
Baubeginn ca. 2026				Bauvollendung ca. 2027				
Bausumme Fr. (BKP 2 - nur Gebäude)	2'155'000							

Übereinstimmungserklärung (bei digitalen Unterlagen)

Mit dem Gesuch werden digitale Unterlagen eingereicht: **Ja** **Nein**

Die digitalen Unterlagen sind in einem Abstand von höchstens zwei Tagen zur abgesendeten Post per WebtransferSG oder per E-Mail an die Gemeinde nachzureichen.

Mit der Unterzeichnung dieser Übereinstimmungserklärung bescheinigt der/die Gesuchsteller/in, dass die eingereichte digitale Version des Baugesuchs inkl. Nachlieferungen mit der Papierversion übereinstimmt. Er/Sie nimmt zur Kenntnis, dass festgestellte Abweichungen zwischen physischen Dokumenten und digitalen Dateien zu zusätzlichen Scanningaufwänden für den Kanton führen und dem/der Gesuchsteller/in in Rechnung gestellt werden. Ebenfalls wird zur Kenntnis genommen, dass die digitalen Unterlagen zwingend auf einem Lieferschein aufgelistet werden müssen. Als Lieferschein kann das Formular G1B verwendet werden oder es kann ein separater Lieferschein erstellt werden.

Datum 17.11.2025

Unterschriften

¹⁾ Falls mit Gesuchsteller/in nicht identisch

Gesuchsteller/in _____

Anlagebetreiber/in / Mieter/in 1) _____

Projektverfasser 1) _____

Grundeigentümer/in / Bevollmächtigte/r 1) _____

Einzureichende Pläne und Unterlagen

Gemeinde St.Gallen
Gesuchsteller/in Michael & Anna Beck-Wörner Bösch
BG-Nr. Gemeinde

baubewilligungen@stadt.sg.ch

G1B 1/1

Zusätzliche Unterlagen Formular K1 - Gesuch für gewerbliche Bauten und Anlagen

- Lüftungspläne 1:100 / 1:200 oder grösser
 - Pläne der Altanlage bei Umbau, Erweiterung und Ersatz
 - Löschwasserkonzept (Pläne und Beschreibung)
 - ATEX/Ex-Zonenpläne

Zusätzliche Unterlagen Formular K2 - Eingriffe in den Untergrund oder ins Grundwasser

- Grundbuch- und Katasterplanausschnitt mit eingetragenem Anlagestandort sowie der Wasserentnahme und -rückgabe.
 - Hydraulisches Schema mit allen Kontroll-, Mess- und Sicherheitseinrichtungen.
 - Längenprofil, Situation, Normalprofil (Grabenquerschnitt), Gewässerquerung
 - Hydrogeologische Unterlagen bzw. Gutachten mit Kartenauszügen (GSK, GWK, ESK, KbS)
 - Umströmungsnachweis (nach Anhang 4 Ziff. 211 Abs. 2 GschV)
 - Technischer Bericht zur Anlage mit Betriebskonzept inkl. Wasserbedarfsberechnung
 - Situationsplan Erdwärmesonde(n) 1:500 mit Grundriss Gebäude integriert.
 - Bestätigung Bohrfirma mit Bohrtermin (einzureichen vor Bohrtermin)

- Abbruch/Aufhebung bestehender Schutzraum EGID-Nr.
 - Umbau bestehender Schutzraum SR-Ktr.-Nr.
 - Beteiligung an bestehendem Schutzraum EB-Ktr-Nr.
 - Schutzraumerstellung
 - Gesuch um Leistung eines Ersatzbeitrages

Neubauten

Berechnung der Anzahl Schutzplätze (SP)

Neubau Wohnbauten (Nur ganze Zimmer, halbe Zimmer abrunden) (Art. 61 BZG, Art. 70 Abs. 1 lit. a, ZSV)

Anzahl SP

4	x	3	Zimmer	=	12	Zimmer
	x		Zimmer	=		Zimmer
	x		Zimmer	=		Zimmer
	x		Zimmer	=		Zimmer
	x		Zimmer	=		Zimmer
	x		Zimmer	=		Zimmer
	x		Zimmer	=		Zimmer
Total Anzahl Zimmer =					12	Zimmer

Loftgeschosse / offene Wohn-Essbereiche grösser als 100 m²

Ist die Bodenfläche von Loftgeschossen / offenen Wohn-/Eßbereichen (inkl. Küche und Gang) grösser als 100 m², so wird die erforderliche Anzahl Schutzraumplätze mit einem Schutzplatz pro 50 m²

Hauptnutzfläche (HNF, Definition gemäss SIA Norm 416) ermittelt in m²

Hauptnutzfläche		0

Neubau Spitäler, Alters- und Pflegeheime

(Art. 61 BZG, Art. 70 Abs. 1 lit. a, ZSV)
Spitäler, Heime (1 SP pro Patientenbett)

Anzahl Patientenbetten: 0

Total Anzahl Schutzplätze 8

Bestehende Gebäude

Arealbetrachtung

+ Anzahl bestehender Zimmer =	*2/3	=	Anzahl SP	0
- vorhandener Schutzraum Ktr.Nr.		=	Anzahl SP	
- bezahlter Ersatzbeitrag Ktr.Nr.	bestehendes Haus 6 Zimmer	für	Anzahl SP	4
Total Manko (+) oder Reserve (-)		=	Anzahl SP	4

Erforderliche Anzahl Pflichtschutzplätze (Manko Seite 1)	=	SP
Projektierte Anzahl Schutzplätze	=	SP
Antrag für öffentliche Schutzplätze (min. 4 SP)	=	SP
Private Reserveschutzplätze	=	SP

Unabhängig von der vorgegebenen Standardkonstruktion ist sicherzustellen, dass die Bauteile des Schutzraumes auch die zivilschutzfremden Anforderungen (z.B. die Normen SIA 260 ff.) erfüllen.

Schutzraumart: TWP 1984 Erneuerung TWE 1994
 TWS 1982 Schutzräume für Spitäler, Alters- und Pflegeheime

Grundlage für die Konstruktion und Bemessung des Schutzraumes ist die TWK 2017

Pfahlfundation Ja Nein
Falls ja, ist die Möglichkeit der Schutzraumerstellung zu prüfen.

Ist der Einbau einer zusätzlichen Friedenslüftung geplant?

Ja Nein
Falls ja, bitte Lüftungsprojekt beilegen.

Ingenieur: _____ Tel. _____

Bemerkungen:

Gebäudekategorie

- | | |
|---|------|
| <input type="checkbox"/> Provisorische Unterkunft | 1010 |
| <input checked="" type="checkbox"/> Gebäude mit ausschliesslicher Wohnnutzung | 1020 |
| <input type="checkbox"/> Wohngebäude mit Nebennutzung | 1030 |
| <input type="checkbox"/> Gebäude mit teilweiser Wohnnutzung | 1040 |
| <input type="checkbox"/> Gebäude ohne Wohnnutzung | 1060 |
| <input type="checkbox"/> Sonderbauten | 1080 |

Anzahl Geschosse (mit anrechenbaren Wohngeschosshäfen) 4

 Gebäudefläche in m² 470

Angaben zu den Wohnungen

Nr.	Wählen Sie zwischen: "vor Umbau", "Neubau", "nach Umbau" und "Abbruch"	Stock- werk	Wohnung umfasst mehrere Geschosse	Koch- küche	nische	keine	Anzahl Zimmer (ohne Küche und halbe Zimmer)	Whg. Fläche in m ²	Eingangs- Nr.	Lage auf dem Stockwerk (z.B. rechts, süd-ost usw.)
1	Abbruch	4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	6			
2	Neubau	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	6	250		Sockelgeschoss/Erdg.
3	Neubau	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	6	220		Obergeschoss/Dachg.



Entsorgungskonzept

GF 1/2

Gemeinde St.Gallen
Gesuchsteller/in Michael & Anna Beck-Wörner Bösch
Eingang Gemeinde
BG-Nr. Gemeinde
BG-Nr. Kanton

Voraussetzung

Fallen mehr als 200 m³ Bauabfälle an, oder sind umwelt- oder gesundheitsgefährdende Abfälle zu erwarten, muss dieses Formular durch die Bauherrschaft ausgefüllt werden (vgl. Formular G1).

Zweck

Dieses Formular enthält detaillierte Angaben über die geplante Entsorgung sämtlicher Baustellen-Abfälle. Es wird vor Baubeginn erstellt und der Bewilligungsbehörde eingereicht.

Die Baubewilligungsbehörde gibt mit Erteilung der Baubewilligung das Entsorgungskonzept an die Bauherrschaft zurück, damit die am Bau beteiligten Unternehmen im Besitz aller Informationen sind. Nachträglich eingereichte Entsorgungskonzepte werden durch die Baubewilligungsbehörde der Bauherrschaft zugestellt.

Angaben zur Entsorgung

Betreffend zugelassener Entsorgungsmöglichkeiten siehe Entsorgungswegweiser auf www.abfall.ch und Entsorgungstabelle der BAFU Vollzugshilfe.

Abfallart	LVA-Code	Menge	Entsorgungsweg	Anlage, Ort, Firmenbezeichnung Bemerkungen	
				m ³	t
Boden- und Aushubmaterial					
Unbelasteter Ober- und Unterboden (U)	17 05 04		<input type="checkbox"/> Verwertung vor Ort <input type="checkbox"/> Bodenverbesserung <input type="checkbox"/> Bodenwaschanlage		
Schwach belasteter Ober- und Unterboden (T)	17 05 93		<input type="checkbox"/> Verwertung vor Ort <input type="checkbox"/> Bodenwaschanlage <input type="checkbox"/> Deponie Typ B		
Wenig belasteter Ober- und Unterboden	17 05 96 ak		<input type="checkbox"/> Bodenwaschanlage <input type="checkbox"/> Zementwerk <input type="checkbox"/> Deponie Typ B		
Stark belasteter Ober- und Unterboden	17 05 90 akb		<input type="checkbox"/> Bodenwaschanlage <input type="checkbox"/> Zementwerk <input type="checkbox"/> Deponie Typ E		
Ober- und Unterboden mit gefährlichen Stoffen	17 05 03 S		<input type="checkbox"/> Bodenwaschanlage <input type="checkbox"/> Zementwerk <input type="checkbox"/> KVA		
Unverschmutztes Aushub- und Ausbruchmaterial (U)	17 05 06		<input type="checkbox"/> Verwertung vor Ort <input type="checkbox"/> Terrainveränderung <input type="checkbox"/> Baustoffrecycling <input type="checkbox"/> Kiesgrube <input type="checkbox"/> Deponie Typ A		
Schwach verschmutztes Aushub- und Ausbruchmaterial (T)	17 05 94		<input type="checkbox"/> Baustoffrecycling <input type="checkbox"/> Zementwerk <input type="checkbox"/> Deponie Typ B		
Wenig verschmutztes Aushub- und Ausbruchmaterial	17 05 97 ak		<input type="checkbox"/> Aushubwaschanlage <input type="checkbox"/> Zementwerk <input type="checkbox"/> Deponie Typ B		
Stark verschmutztes Aushub- und Ausbruchmaterial	17 05 91 akb		<input type="checkbox"/> Aushubwaschanlage <input type="checkbox"/> Zementwerk <input type="checkbox"/> Deponie Type E		
Aushub- und Ausbruchmaterial mit gefährlichen Stoffen	17 05 05 S		<input type="checkbox"/> Zementwerk		

Abfallart	LVA-Code	Menge		Entsorgungsweg	Anlage, Ort, Firmenbezeichnung Bemerkungen
		m ³	t		
Rückbaumaterial und übrige Abfälle					
Betonabbruch	17 01 01			<input type="checkbox"/> Baustoffrecycling	
Ziegel	17 01 02			<input type="checkbox"/> Baustoffrecycling	
Mischabbruch	17 01 07			<input type="checkbox"/> Baustoffrecycling	
Strassenaufbruch	17 01 98			<input type="checkbox"/> Baustoffrecycling	
Ausbauasphalt mit <250 mg PAK pro kg	17 03 02			<input type="checkbox"/> Asphaltwerk	
Ausbauasphalt mit 250-1'000 mg PAK pro kg	17 03 01 ak			<input type="checkbox"/> Asphaltwerk <input type="checkbox"/> Deponie Typ E	
Ausbauasphalt mit >1'000 mg PAK pro kg	17 03 03 S			<input type="checkbox"/> Thermische Anlage <input type="checkbox"/> Deponie Typ E	
Bauabfälle auf Gipsbasis	17 08 02			<input type="checkbox"/> Gipsrecycling <input type="checkbox"/> Deponie Typ B	
Bauabfälle auf Gipsbasis mit gefährlichen Stoffen	17 08 01 S			<input type="checkbox"/> Thermische Anlage	
Dämmmaterial	17 06 04			<input type="checkbox"/> Recyclinganlage <input type="checkbox"/> KVA <input type="checkbox"/> Deponie Typ B	
Dämmmaterial mit gefährlichen Stoffen	17 06 03 S			<input type="checkbox"/> Zementwerk <input type="checkbox"/> KVA	
Bauabfälle mit freiem Asbest	17 06 05 S			<input type="checkbox"/> Deponie Typ E <input type="checkbox"/> KVA	
Asbesthaltige Bauabfälle	17 06 98			<input type="checkbox"/> Deponie Typ B <input type="checkbox"/> KVA	
Gemischte oder verunreinigte Bauabfälle	17 09 04 ak			<input type="checkbox"/> Bausperrgutsortierung <input type="checkbox"/> Deponie Typ B <input type="checkbox"/> Deponie Typ E	
Glas	17 02 02			<input type="checkbox"/> Recyclinganlage <input type="checkbox"/> Deponie Typ B	
Kunststoff	17 02 03			<input type="checkbox"/> Recyclinganlage <input type="checkbox"/> KVA	
Altholz	17 02 97 ak			<input type="checkbox"/> Recyclinganlage <input type="checkbox"/> Altholzfeuerung <input type="checkbox"/> KVA	
Problematische Holzabfälle	17 02 98 S			<input type="checkbox"/> Zementwerk <input type="checkbox"/> KVA	
Eisen und Stahl	17 04 05			<input type="checkbox"/> Recyclinganlage	
Gemischte brennbare Bauabfälle	17 09 98			<input type="checkbox"/> KVA	
				<input type="checkbox"/>	
				<input type="checkbox"/>	

- Bei Verdacht auf umwelt- oder gesundheitsgefährdende Stoffe wie Asbest oder PCB sind Vorabklärungen durch eine Fachperson notwendig (VVEA und Bauarbeitenverordnung, SR 832.311.141).
- Fallen Sonderabfälle (S) oder andere kontrollpflichtige Abfälle mit Begleitscheinpflicht (akb) an, muss für Transport und Entsorgung ein Begleitschreiben erstellt werden.

Unterschrift Bauherr: _____



Eingriffe in den Untergrund oder ins Grundwasser

K2 1/1

Gemeinde St.Gallen
Gesuchsteller/in Michael & Anna Beck-Wörner Bösch
Eingang Gemeinde
BG-Nr. Gemeinde
BG-Nr. Kanton

1. Allgemeine Angaben (Mehrfachnennungen möglich)

Vorhaben (Beilagen G1B)

- Grundwasserabsenkung (K2A)
- Bohrungen, Baugrubenumschliessungen oder spezielle Fundationen (K2A)
- Dauerhafte Anlage unter dem mittleren Grundwasserspiegel (K2A)
- Wasserbezugsanlage (K2A)
- Wärme- und Kältegewinnungsanlage (K2B)
- Wasserkraftanlage (K2C)
- Andere (z.B. Druck-/Rohrstollen, Wasserschloss, Druckleitung, Kabelrohre)

Vorgesehener Nutzungsort

- oberirdisches Gewässer/Name(n)
- Grundwasser/Name(n) des Gebietes
- Quelle/Name(n)
- Erdreich

Bestehende Wasserbezugsanlagen Öffentliche Grundwasserfassungen oder Quellen im Umkreis von ca. 500m:

Name	Koordinaten y	/ x
Name	Koordinaten y	/ x
Name	Koordinaten y	/ x

Hydrogeologische oder geotechnische Abklärungen

Sind bereits hydrogeologische oder geotechnische Abklärungen bzw. Baugrunduntersuchungen durchgeführt worden?

- ja
- nein
- vorgesehen

Wenn ja, sind die entsprechenden Unterlagen (Berichte, Bohrprofile etc.) dem Gesuch beizulegen.

Geologisches Büro

Name	
Adresse	
Sachbearbeiter/in	
Telefon	Telefax
	E-Mail



Wärme- und Kältegewinnungsanlagen

K2B 1/2

Gemeinde St.Gallen
Gesuchsteller/in Michael & Anna Beck-Wörner Bösch
Eingang Gemeinde
BG-Nr. Gemeinde
BG-Nr. Kanton

Vorgesehene Nutzung

- Energienutzung Wasser
- Energienutzung Erdreich

Angaben zur Wärmepumpenanlage

1. Oberirdisches Gewässer, Grundwasser oder Quellen

Gewünschter Nutzungsumfang

Wasserentnahme höchstens (bei Jahresstunden)	l/min	m ³ /Tag	m ³ /Jahr
Temperatur Entnahme	°C		
Temperatur Rückgabe	°C		

Wasserentnahme

Bohrart	Bohrdurchmesser	mm
Material Filterrohr	Durchmesser Filterrohr	mm
Koordinaten y / x		

Wasserrückgabe

<input type="checkbox"/> Versickerungsbrunnen			
<input type="checkbox"/> Sickerschacht			
<input type="checkbox"/> Sickergalerie			
<input type="checkbox"/> Ableitung in einen Vorfluter	Name		
	Niedrigwasserführung des Vorfluters (Q ₃₄₇)		m ³ /s
<input type="checkbox"/> andere			
Koordinaten y / x			

2. Erdwärmesonde(n) / Energiepfähle

Doppel-U-Sonde	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> andere			
Anzahl	2 Stück	Länge je Stück max.	150 m	Sondendurchmesser	40 mm
Bohrfirma	noch nicht bekannt				
Wärmebezug je m Erdwärmesonde / Energiepfahl bei B0 / W35			50 W/m		
Koordinaten y	2747199 / x 1253682	Höhe		780 m ü.M.	

3. Erdkollektoren / Erdwärmekörbe**K2B** 2/2

Anzahl Kreise	Stück	Länge je Kreis etwa	m
Anzahl m Rohr je m ² Kollektorfläche		m	
Wärmebezug je m ² Erdkollektorfläche bei B0/W35		W	
Koordinaten y	/ x		

4. Frostschutzmittel

<input checked="" type="checkbox"/> Ethylenglykol	<input type="checkbox"/> Propylenglykol	<input type="checkbox"/> Ethanol	<input type="checkbox"/> anderes
Konzentration	25 %	Einfüllmenge	1'080 Liter

5. Wärmepumpe

Gesamtleistung (Heizung und Warmwasser)	14	kW		
Fabrikat noch nicht bekannt	Typ	Kältemittel	Füllmenge	kg
		Kälteleistung	bei BO(W10)/W35	kW
		Kompressorleistung	bei BO(W10)/W35	kW
		Wärmeleistung	bei BO(W10)/W35	kW

6. Ergänzende Bemerkungen